

Chronik

NACHRICHTEN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS WERMELSKIRCHEN



Nr. 36 Juli 2012

**Außergewöhnlich -
Helden der Schulzeit**

VORWORT

Außergewöhnlich

Jedes Schuljahr ist außergewöhnlich, immer geschieht Neues, Unerwartetes. Was war oder ist es diesmal in 2011/12 gewesen? Unsere Schule profiliert sich immer stärker im Bereich Musik, Sport, Physik/Technik. Die erste Orchesterklasse hat erfolgreich die Erprobungsstufe abgeschlossen. 30 Schülerinnen und Schüler haben am Gymnasium vom ersten Tag an ein ihnen bis dahin unbekanntes Instrument erlernt und als Klassengemeinschaft erfolgreich musiziert. Die beiden ersten Leistungskurse Sport haben sich im ersten Jahr der Qualifikationsphase bewährt. Der Bereich Physik/Technik hat von der Bayerstiftung wegen herausragender Projekte eine großzügige finanzielle Unterstützung erhalten.

Außergewöhnlich ist auch die Tatsache, dass wir seit dem 1. Mai neun (!) neue Referendarinnen und Referendare an unserer Schule haben, die bereits zum neuen Schuljahr in 12 verschiedenen Fächern eigenverantwortlich unterrichten werden.

Weitere erwähnenswerte, auch außergewöhnliche Dinge sind im zurück liegenden Schuljahr geschehen, alles wurde auf der Homepage dokumentiert: die (gewonnenen) Wettbewerbe, vor allem im Bereich Sport, der erste Bundespreis unserer Fünftklässler in einem Biologiewettbewerb, die tollen Aufführungen der Abiturienten, des Vokalpraktischen Kurses und der Theater-AG, die erfolgreichen Kooperationen mit außerschulischen Partnern wie zum Beispiel der Katt und der Musikschule.

Aber so interessant und schön Außergewöhnliches auch sein mag, Schule lebt eigentlich von dem „Normalen“, von der täglichen Begegnung zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern. Sie lebt vom Unterricht, von Spaß und Langeweile, von Erfolgen und Misserfolgen, von Freude und Traurigkeit, von Individuen und Gemeinschaft. Außergewöhnliches belebt, das Normale sollten wir ebenso pflegen und wertschätzen.

IHRE / EURE
MARITA BAHR

IMPRESSUM

Redaktion: M. Bahr, U. Gerber, B. Hallmann, U. Renzmann
Layout: U. Gerber
Druck: Stadtdruckerei Wermelskirchen
Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 6. Dezember 2012.

RÜCKBLICK

März

Schwierige Schüler – schwierige Situationen

Fit für den Alltag durch Fortbildung von Kollegen für Kollegen

Im März, April und Mai fanden im Kollegium des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen verschiedene interne Fortbildungsveranstaltungen statt. Nach einer zunächst unverbindlichen Umfrage gab es viele Interessenten für Themen wie „Stimmbildung“ „Kollegiale Fallberatung“ „Mobbingprävention und –intervention“ oder „Umgang mit schwierigen Schülern“.

Die konkrete Termingestaltung erwies sich als problematisch, auch wegen des Nachmittagsunterrichts. Jedoch fanden eine Reihe interessanter Gesprächsrunden statt, die Kollegen fit machen wollten für ihren Einsatz im Schulalltag des Gymnasiums.

An vier Nachmittagen setzten sich beispielsweise vier bis zehn Teilnehmer mit „Schwierigen Schülern – schwierigen Situationen im Schulalltag“ auseinander (Leitung Frau Bahr, Frau Hallmann). Neben Rollenspielen zu vier exemplarischen Situationen wurden auch mögliche Strategien und konkrete Maßnahmen diskutiert.

Gesprächsführung und Mobbingprävention

An zwei aufeinander folgenden Nachmittagen von 14.00 bis 16.00 Uhr wurden Sitzungen mit insgesamt acht TeilnehmerInnen zum Thema Konflikte, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit sowie Mobbing, Formen und Interventionsmöglichkeiten gehalten.

Gesprächsführung zur Konflikterhellung wurde in Rollenspielen mit Beobachtung und Auswertung durch die Gruppe erprobt. Leitlinien der Mediation wurden präsentiert, in der Konfliktlösung durch Gespräche und Rollentausch der Konfliktparteien initiiert werden, damit eine von den gegnerischen Parteien tragbare Lösung selber erarbeitet wird, deren Einhaltung auch selbständig überprüft werden kann.

Bei der Gesprächsführung wurde deutlich, welchen Anteil non-verbale Kommunikation bei der Eskalation von Konflikten hat. Dies ist bei der Generation unserer Medienkinder von besonderer Bedeutung, da ihr Übungsraum zur Erprobung von Gestik und Mimik durch die Individualisierung und den häufigen Rückzug auf mediale Kommunikation deutlich eingeschränkt ist.

Konfliktentstehung und schließlich Mobbing als Sonderform eines Konfliktes wurden aus mehreren Perspektiven beleuchtet. Der No Blame Approach und die Intervention nach Jannan wurden vorgestellt und auf Alltagstauglichkeit hinterfragt.

Die Gruppe wurde mit Material ausgestattet, um Erkenntnisse in den Schulalltag einzusetzen. Erfreulich wäre eine Feedbackrunde nach ca. 6 Monaten, um eine Evaluation der Fortbildung und der Alltagstauglichkeit der Maßnahmen evaluieren zu können.

Christiane Grundmann

LSE 8 – die Ergebnisse

Ende Februar / Anfang März sind die Lernstands-Erhebungen der Klassen acht geschrieben worden, nun liegen die Ergebnisse vor. Hierzu an dieser Stelle einmal ausführlichere Informationen:

Allgemeine Information

Lernstandserhebungen sind eine wichtige Grundlage für eine systematische Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie bieten den Lehrerinnen und Lehrern Informationen, über welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten die Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe verfügen und inwieweit in den untersuchten Teilbereichen die fachlichen Anforderungen der nationalen Bildungsstandards und der Lehrpläne erfüllt wurden.

Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen bieten darüber hinaus eine schulübergreifende Perspektive. Die Schulen können sich mit den Ergebnissen vergleichen, die in Nordrhein-Westfalen insgesamt und in Schulen mit ähnlichen Standortvoraussetzungen erreicht wurden. Eine solche schulübergreifende Einordnung hilft, den Erfolg der pädagogischen Arbeit besser einschätzen zu können.

Zusammengefasst lassen sich die folgenden Ziele der Lernstandserhebungen formulieren:

- Feststellung des Lern- und Förderbedarfs in den überprüften fachlichen Bereichen,
- Weiterentwicklung des Unterrichts und der schulischen Arbeit,
- Standardüberprüfung und Qualitätssicherung,
- Unterstützung der Umsetzung der Kernlehrpläne und nationalen Bildungsstandards,
- Stärkung der diagnostischen Kompetenz von Lehrkräften,
- Bereitstellung von ergänzenden Informationen für die schulübergreifende Qualitätssicherung.

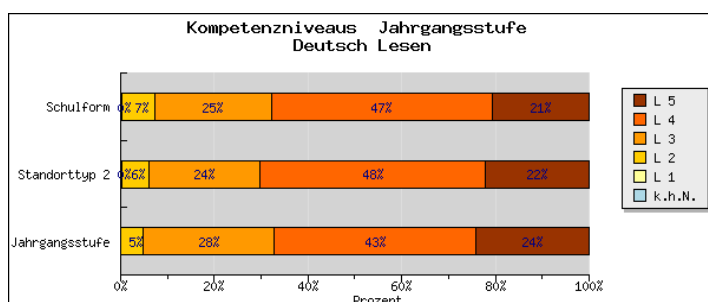
Benotung

Die Lernstandserhebungen werden in Nordrhein-Westfalen nicht als Klassenarbeit gewertet und nicht benotet. Im Erlass vom 25.02.2012 heißt es dazu ausdrücklich:

„Die Lernstandserhebungen sollen Lehrkräfte dabei unterstützen, die Kompetenzen ihrer Klassen bzw. Kurse festzustellen und eine schulübergreifende Standortbestimmung der erreichten Leistungen vorzunehmen. Die Ergebnisse geben Hinweise auf Stärken und Schwächen der Lerngruppen und unterstützen die Unterrichtsentwicklung.“

„Lernstandserhebungen sind keine Grundlage der Empfehlung für die Schulform gemäß § 11 Abs. 4. SchulG. Sie werden nicht als Klassenarbeit gewertet und nicht benotet.“

Ergebnisse 2012:



Im Fach Deutsch keine nennenswerten Abweichungen. Im Fach Englisch in den Bereichen Lesen und Hören (statistisch unerheblich, nicht signifikant) geringfügig schlechter. Im Fach Mathematik keine nennenswerten Abweichungen.

Stephan Neuhann

April

MAUS funktioniert

Inzwischen hat sich der neue Mensabetrieb eingespielt, das Essen schmeckt, die Abläufe funktionieren. Auch die verschiedenen Übermittagsangebote, die man auf der Homepage oder im gelben Flyer MAUS nachlesen kann, werden angenommen.

Betrifft: M.A.U.S. – Schüler helfen Schülern

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

unsere Schule ist bestrebt, allen Schülerinnen und Schülern, die in einem oder mehreren Kernfächern Defizite aufweisen, eine qualifizierte und erfolgreiche Förderung zu ermöglichen. Aus diesem Grund haben wir das Förderkonzept „**Schüler helfen Schülern**“ entwickelt. Hier können Schülerinnen und Schüler mit Lerndefiziten die entsprechenden Inhalte eines der Kernfächer aufarbeiten. Sie werden dabei angeleitet und unterstützt von sog. Tutoren. Diese sind fachlich und methodisch qualifizierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die unter der Aufsicht von Fachlehrerinnen und Fachlehrern stehen. In kleinen Lerngruppen (max. 3 Schülerinnen und Schüler) werden fachliche Inhalte wiederholt, und die Schülerin / der Schüler wird individuell auf die thematischen Schwerpunkte von Klassenarbeiten vorbereitet.



Dieses erst zu Beginn des laufenden Halbjahres eingeführte Angebot beschränkte sich aus organisatorischen Gründen zunächst auf die Förderung von Schülerinnen und Schülern der Klasse 8 und 9. Über 60 Schülerinnen und Schüler nahmen unser Förderangebot in dieser Zeit bereits mit Erfolg wahr: Die Mehrzahl konnte durch eine regelmäßige Teilnahme an den Förderstunden ihre fachlichen Leistungen deutlich steigern. **Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 öffnen wir nun unser erprobtes und erfolgreiches Förderprogramm auch für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, 6 und 7.**

Deshalb suchen wir weitere Tutoren: alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (EF, Q1, Q2 bzw. Jgst. 13), die in dem entsprechenden Förderfach gute bis sehr gute Resultate (Zeugnisnoten) vorweisen, können sich bewerben.

Nähere Informationen gibt die Homepage unserer Schule: M.A.U.S.: „Schülern helfen Schülern“!

Henrike Furken (Zuständig für den Bereich „Schüler helfen Schülern“)

Mai

Zieleinlauf der Gladiatoren Abitur 2012

Wieder ist der Zieleinlauf gelungen. Nicht nur die Abiturienten, sondern auch wir Lehrer sind froh, erleichtert und gelegentlich auch stolz darauf, dass insgesamt gute Kenntnisse und Methodenkompetenzen gezeigt wurden. Es ist schön, wenn Unterricht



funktioniert und sich in Prüfungen erfolgreich abbildet. Auch die teilweise „unterwegs“ eher unernt wirkende Jahrgangsstufe hat sich zu echten Abiturienten gemausert. Herzlichen Glückwunsch!

Besonders seien die beiden „Traumnoten-Abiturienten“ genannt: Einen Abi-Schnitt von 1.0 erreichten Anne Feldmann, die nach einem Jahr als Missionarin auf Zeit in einem Kinderheim in Malawi Kinderärztin werden möchte, und Jonathan Kirschke-Biller, der nach einem Praktikum im Deutschen Bundestag wahrscheinlich Wirtschafts- oder Politikwissenschaften studieren möchte.

B. Hallmann (Foto: Abi-Sturm)

Juni

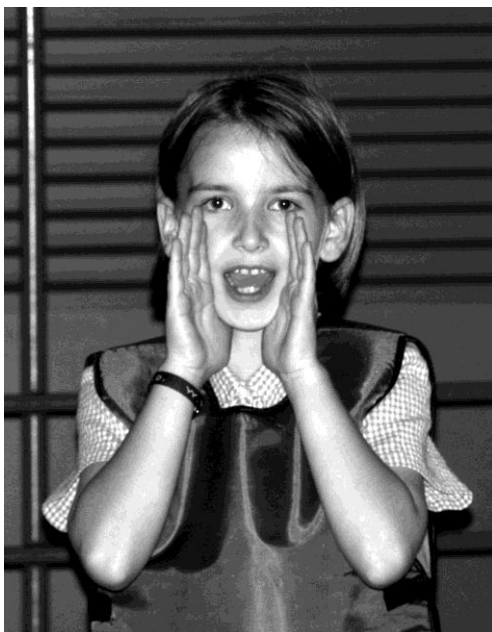
Musicalprojekte „Konferenz der Tiere“ und „Helden der Kindheit“

"Mit den Menschen geht es so nicht weiter"

Eine Konferenz der Menschen zur Beseitigung von Hungersnöten, Krieg und Umwelterstörung ist gescheitert. Drei Tiere entschließen sich, die Tiere der Welt zu einer Konferenz zusammenzurufen. Teilnehmen dürfen auch sechs Kinder aus verschiedenen Ländern der Erde. Die Tiere unternehmen viele Versuche, die Menschen positiv zu beeinflussen. Zum Schluss gelingt es ihnen, dass die Menschen einen Vertrag abschließen. Dieser garantiert die Erhaltung des dauerhaften Weltfriedens und dient damit dem Wohle aller Kinder dieser Welt.



Erfolgreiche Vorstellung eines MusikTheaterProjektes unseres Gymnasiums, der „Katt“ und der Musikschule:



Die "Konferenz der Tiere", ein Kooperationsprojekt von Gymnasium, „Katt“ und Musikschule, war zweimal ausverkauft. Der Text nach Erich Kästner war für die Bühne eingerichtet von Bardia Rousta, die Musik für die Orchesterklasse 6c und die Instrumental-/Chorklasse 5e war arrangiert von Marita Bahr, die Chorsätze von Silke Vogel. Die finanzielle Unterstützung durch das Landesprogramm "Kultur und Schule" hat es ermöglicht, dass Schüler/innen Theater spielten, Filmszenen drehten, das Bühnenbild und Plakate entwarfen, sich Licht- und Tonsteuerungen einfallen ließen. Das alles wurde mit einer logistischen Meisterleistung in einer Gesamtauführung vor begeistertem Publikum dargeboten.

Es war eine ideale Gelegenheit für die ersten beiden Orchester- bzw. Instrumental-/Chor-Klassen sich zu präsentieren. Die beiden Klassen waren eigens zu einem

Probenwochenende in die Jugendherberge Gräfrath gefahren und hatten am Montag und Dienstag vor den Aufführungen zwei mehrstündige Generalproben.



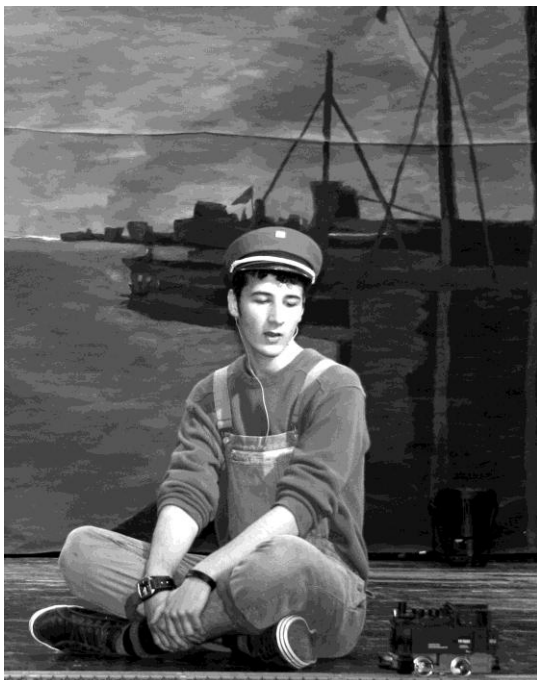
Bekannte Titel wie beispielsweise "The answer is blowin' in the wind", "Heaven is a wonderful place", "Hört Ihr die Regenwürmer rufen" waren als Zwischenakt-Musiken so für die Orchester gesetzt, dass die beiden Jahrgänge dies gut bewältigen konnten. Marita Bahr, Silke Vogel und Grace Lee leiteten die Orchester sowie den Chor. Löwe Alois, Elefant

Oskar und Giraffe Leopold als Hauptdarsteller gestalteten die Geschichte mit Ernst und Witz. Beteiligt waren auch Schülerinnen der Jgst. 7 als menschliche Konferenzteilnehmer, Schüler/innen der SII als Plakat- und Bühnenbildgestalter. Für die Filmaufnahmen waren neben Jennifer Günther, einer Profikamerafrau, ebenfalls Schüler/innen der SII verantwortlich. Thomas Berndhäuser hatte die Gestaltung des Programmheftes übernommen. *Marita Bahr*



„Helden der Kindheit“

Musical feiert großen Erfolg



Pippi Langstrumpf, Bibi Blocksberg, Jim Knopf & Co. zogen am 25. / 26. Juni bei uns im PZ Groß und Klein bei drei Aufführungen in ihren Bann. Das selbst geschriebene Stück von Maurizio D'Acquisto wurde erstmals als ein Zusammenspiel der **Theater-AG** (Leitung: Robert Bauchmüller, Rani Pynadath und Janine Wittenstein) und dem Vokalensemble **Joycing** (Leitung: Silke Vogel) präsentiert und begeisterte auf ganzer Linie. Sowohl die Schüleraufführung für die fünften und sechsten Klassen der Haupt- und Realschule als auch die Abendvorstellungen wurden mit viel Applaus belohnt.

Die Geschichte zeigte die Kinderhelden im Jugendalter und beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Konflikt zwischen Bibi Blocksberg und Pippi Langstrumpf, die sich beide in ihren neuen Mitschüler Jim Knopf verlieben. Dass jedoch am Ende keine der beiden ihren Traumprinzen bekommt aber dennoch die gute Freundschaft der Mädchen siegt,



machte das Musical zu einem Auf und Ab der Gefühle und erreichte die Zuschauer durch die schau-spielerische und musikalische Leistung der Schülerinnen und Schüler umso mehr. Die sechsmonatige Probezeit hat sich also absolut gelohnt und beruht nicht zuletzt auf einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen den Gruppen und allen Beteiligten. Diese glänzten in wechselnden Besetzungen in ihren Rollen und zeigten auch bei den musikalischen Einlagen, was „Stimme“ so zu bieten hat. Wir freuen uns schon auf das nächste Projekt!

Silke Vogel

QA – Fakten und Ziele

Die Ergebnisse der QA liegen als vielseitiger Bericht vor und sind von der Steuerungsgruppe der Schule bearbeitet worden. Auf der Lehrerkonferenz gab Herr Behrens einen Zwischenbericht:

Nach entsprechenden Vorbereitungen und Beschlüssen der zuständigen Gremien befragten wir im Mai/Juni 2011 die Schülerinnen und Schüler der damaligen Jahrgangsstufen 8 und 10, ihre Eltern und das Kollegium zu den Themenbereichen „Lernen und Lehren“, „Qualitätsentwicklung“, „Professionalität der Lehrkräfte“, „Führung und Schulmanagement“ sowie „Schulkultur“. Während wir noch mitten in der Auswertung von SEIS (SelbstEvaluation In Schulen) steckten, erfolgte die Ankündigung der vom Land beschlossenen Qualitätsanalyse. Dank „kluger“ Voraussicht waren wir bereits in elementaren Teilen vorbereitet und konnten die abschließenden Arbeiten relativ problemlos im Anschluss an die Sommerferien 2011 erledigen. Die QA fand dann in Form von Unterrichtsbesuchen, Interviews, Begehungen, Kontrolle von Dokumentationen und Sicherheitsstandards etc. konzentriert vom 27.9. bis 30.9.2011 statt. Im Frühjahr dieses Jahres lag dann endlich der Bericht über die Ergebnisse vor, die teilweise mit unseren Erwartungen, in einigen zentralen Aspekten auch mit den Umfrageergebnissen von SEIS, übereinstimmten. Zu den wesentlichen Aussagen möchte ich im Folgenden ausführen.

Mehr oder weniger deutlicher Entwicklungsbedarf besteht im Bereich „Lehren und Lernen“. Hier gilt es insbesondere einige Schwächen hinsichtlich der „Unterstützung eines aktiven Lernprozesses“ (individuelle Förderung, selbstbestimmtes und selbstgesteuertes Lernen) und des „Leistungskonzepts“ (Leistungsanforderungen und -bewertung) abzubauen. Im gleichen Untersuchungsfeld werden die Prüfsteine „Fachliche und didaktische Gestaltung des Unterrichts“, „Lernumgebung und -atmosphäre“ sowie „Schülerberatung/-betreuung“ hingegen deutlich positiv beurteilt. Entwicklungsbedarf sieht die Prüfungskommission bei der „schulinternen Evaluation“, d. h. der eigenständigen Überprüfung der elementaren schulischen Aktivitäten, Konzepte und Maßnahmen.

Die Ergebnisse der SEIS-Befragung weisen ähnliche „Baustellen“ aus, allerdings in größerer Anzahl, da die Abfrage viel detailreicher und kleinschrittiger aufgebaut ist. Trotz unterschiedlicher Wahrneh-

mung zwischen Eltern und insbesondere Schülern und Lehrern fallen auch hier klare Stärken unserer Schule auf, die mit den Ergebnissen der Qualitätsanalyse in Einklang stehen.

Die QA-Kommission überprüfte insgesamt 27 Tätigkeits- bzw. Entwicklungsfelder. Den sechs entwicklungsbedürftigen, keineswegs nicht ausreichenden Feldern, stehen zwei „Spitzenbewertungen“ gegenüber: die Zufriedenheit der am Schulleben Beteiligten und die Führungsverantwortung der Schulleitung. 19 Felder liegen laut Bericht „im grünen Bereich“, d. h. entsprechen voll den Anforderungen des Schulministeriums.

Für unsere Schulgemeinde lautet nun die Aufgabe der nächsten Jahre: Dort, wo wir gut sind, müssen wir besser werden, sonst hören wir auf, gut zu sein. Die ausgewiesenen Schwächen müssen sukzessiv abgebaut werden. Das muss sich primär auf den Unterricht beziehen, weswegen wir die mit unserem Schuldezernenten vom RP Köln zu vereinbarenden Ziele auch in diese Richtung gehend formulieren werden.

Für das Team der Steuergruppe W. Behrens

Willkommen am Gymnasium!

Begrüßungsnachmittag der neuen Klassen fünf

135 neue Schülerinnen und Schüler kann unser Gymnasium zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 begrüßen. Diese Zahl entspricht der Prognose des Schulentwicklungsplans der Stadt Wermelskirchen, und somit liegen weiterhin stabile Anmeldezahlen vor.

Im Nebengebäude an der Schillerstraße, das speziell für die Erprobungsstufe eingerichtet ist, werden fünf neue Klassen mit im Durchschnitt 27 Schülerinnen und Schüler aus Wermelskirchen, Hückeswagen und Burscheid gebildet.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Orchesterklasse geben, in der alle Neulinge ein Instrument lernen. Zu welch tollen Ergebnissen die Instrumentalisten in den Jahrgangsstufen 5 und 6 kommen können, haben im vergangenen Jahr mehrere öffentliche Aufführungen gezeigt. Daneben wird eine weitere Klasse mit einem musikalischen Profil gebildet, in der sich Schülerinnen und Schüler zusammengefunden haben, die bereits seit einiger Zeit ein Instrument spielen. Auch sie werden, wie im vergangenen Jahr, ihr Können bei einzelnen Auftritten zeigen. Unterstützt werden sie von einer kleinen Gesangsgruppe, die stimmlich geschult wird.

Allen Neuen, ob mit oder ohne Instrument, wünschen wir alle einen glücklichen Start und eine erfolgreiche Schullaufbahn!

Horst Halm, Erprobungsstufenkoordinator

Sport Leistungskurse am Gymnasium Wermelskirchen

Zu Anfang des Schuljahres 2011/12 bestand erstmals die Möglichkeit, Sport als Leistungskurs anzuwählen. Insgesamt 33 Schülerinnen und Schüler entschieden sich für dieses Angebot. So starteten direkt zwei Leistungskurse in die „neue Herausforderung“.

Nach dem ersten Jahr fällt die Bilanz der beiden LK-Lehrer, Frau Fuhrmann und Herr Ovelhey, durchaus positiv aus. Das Fach Sport stellt hohe Anforderungen an die Theorie-Praxis-Verknüpfung und die Vernetzung verschiedenster fachwissenschaftlicher Aspekte. So setzten sich die Schülerinnen und Schüler u.a. mit der Frage auseinander, wie motorisches Lernen funktioniert oder welche Effekte sportliches Training physiologisch und psychologisch mit sich bringt. Auch der Gesundheitsbegriff wurde mehrperspektivisch betrachtet und diskutiert.

Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich sagen, dass die meisten Schülerinnen und Schüler ihre Wahl nicht bereut haben. Trotz der hohen theoretischen und praktischen Anforderungen sind sie motiviert und engagiert bei der Sache, was sich auch in den Erfolgen der einzelnen Schülerinnen und Schülern widerspiegelt.

Auch im nächsten 11er Jahrgang wird ein Sport Leistungskurs mit 17 Schülerinnen und Schülern an den Start gehen. Das Angebot scheint von den Schülerinnen und Schülern also gut angenommen zu werden, was uns positiv für die Zukunft stimmt.

Wir freuen uns auf das zweite Jahr mit diesen Schülerinnen und Schülern!

Tina Fuhrmann & Christian Ovelhey

19.6.2012 Ein Tag für Afrika

Durch die SV angeregt und organisiert, haben sich wieder Schüler des Gymnasiums am „Tag für Afrika“ beteiligt. Da heißt einen Tag ohne Schule, aber an einem „richtigen“ Arbeitsplatz, dessen Lohn als Spende an die „Aktion Tagwerk“ geht für Projekte in Ruanda, Burundi und Südafrika. Schirmherrin dieser Aktion ist die NRW Schulministerin Sylvia Löhrmann.

21.6.2012 Präsentation „Drehtürprojekt“



Von Februar bis zum Donnerstag letzter Woche haben fünf Schülerinnen und Schüler aus der Jgst. 5 sowie ein Schüler aus der Jgst. 6 ihren Unterricht nach Plan verlassen, um während einer Unterrichtseinheit eine Expertenarbeit über ein selbst gewähltes Thema zu schreiben. „Drehtürprojekt“ nennt sich diese Art zu arbeiten; den Fachunterricht, den die Schülerinnen und Schüler versäumt haben, mussten sie selbstverständlich nacharbeiten.

Am 21. Juni nun fand die Präsentation der Expertenarbeit mit Hilfe eines Powerpoint-Vortrags im Pädagogischen Zentrum statt. Eltern, Lehrer, Mitschüler und Gäste konnten feststellen, dass alle stolz auf ihre Arbeit und – nach dem Vortrag – auch auf ihre Präsentation waren. *Bernhard Münch*

PERSONEN

Änderungen in der Ausbildung von ReferendarInnen

Seit dem 01.05.2012 sind erstmals die ReferendarInnen an unserer Schule, die ihre Ausbildung unter den neuen Bedingungen absolvieren. Da die Praxiselemente während des Studiums vermehrt werden (Eignungs-, Orientierungs- und Fachpraktika), ist das Referendariat nun auf anderthalb statt der vorher üblichen zwei Jahre beschränkt. Zudem bekommen die Schulen nur noch alle zwei Jahre neue Referendare zugewiesen, sodass die Anzahl der neuen ReferendarInnen zum Einstellungstermin deutlich erhöht wurde (diesmal neun). Bereits zum kommenden Schuljahr werden alle ReferendarInnen beginnen, „eigenen“ Unterricht zu erteilen. Trotz des organisatorischen Mehraufwandes

hoffen wir, dass alle sowohl von Schülerinnen und Schülern als auch von Kolleginnen und Kollegen freundlich empfangen wurden und sich gut eingelebt haben. Wir wünschen ihnen für die kommende Zeit alles Gute!

Bernhard Münch und Marco Berscheidt



Herr Brüseken (D, SW)



Frau Chonsch (Sp, Pl)



Herr Drossard-Paal (Sp, Ek)



Frau Fürstenau (L, eR)



Frau Marciniak (Ge, Sp)



Frau Dr. Pesch (Ch, Bi)



Frau Pietsch (Pa, F)



Herr Schog (E, Sp)



Frau Schulten (M, Ek)

Unser ehemaliger Kollege **Wolfgang Lindner** ist am 23.5.2012 zum Dr. rer. nat. ernannt worden.
Herzlichen Glückwunsch!

Besuch aus **Kentucky**: 15 Schülerinnen und Schüler aus Kentucky nahmen diesmal an dem dreiwöchigen Austausch teil, der von Tente-Rollen finanziell unterstützt und von *Frau Bergmeister* organisiert wird. Neben dem Schulleben am Gymnasium und dem german way of life in deutschen Familien lernten sie auf Exkursionen die nähere und weitere Umgebung mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten kennen.

WETTBEWERBE

Fußballer/innen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Das Gymnasium Wermelskirchen hat die Anzahl seiner Wettkampfmannschaften im Fußball im Vergleich zum Vorjahr wieder erhöhen können. Insgesamt drei Jungen- und ein Mädchenteam haben unsere Farben bei den diesjährigen Schulmeisterschaften vertreten.

Die Jungen der WK I und II konnten sich in ihren Vorrundengruppen leider nicht durchsetzen, die Jungen der WK III ergatterten jedoch den Titel des Vizekreismeisters, als man sich nur im Finale knapp mit 1 : 2 einer Schule aus Bergisch Gladbach geschlagen geben musste.

Die neu formierte Mädchenmannschaft in der WK 2 übertraf alle Erwartungen. Nachdem sich das Team souverän mit einem 11 : 2 Finalsieg gegen Rösrath den Kreismeistertitel sicherte, gelang ihm ein 4. Platz bei den Regierungsbezirksmeisterschaften. So haben unsere Mädchen die Gewissheit, zu den vier besten Teams im gesamten Regierungsbezirk Köln zu gehören, Hut ab vor dieser Leistung.

Zudem haben die Schülerinnen und Schüler gezeigt, welches Potenzial der Jungen- und Mädchenfußball an unserer Schule hat.

Auch im nächsten Jahr sollen wieder zahlreiche Jungen- und Mädchenteams für unser Gymnasium auf Torejagd gehen!!

Ab sofort können sich interessierte Jungen und Mädchen bei Herrn Ovelhey melden (ovel@gmx.net) oder schaut einfach mal in der AG (Di. 14.00 - 15.00 Eifgen Stadion oder Ascheplatz) vorbei.

Sportliche Grüße! Christian Ovelhey

Marathonlauf – 3. Juni

Heute bewahrheitete sich wieder einmal der alte Läuferspruch: „Nur die Harten kommen in den Garten!“ Schlechteste Witterungsbedingungen („Sauwetter“), frühes Aufstehen und Absagen von Mitläufern konnten Jan-Hendrik Kulesa und Marcel Joschko nicht daran hindern, am EVL Halbmarathon in Leverkusen als dezimierte Schulstaffel teilzunehmen. Sie finishten in einer Zeit deutlich unter 1:50. Andere Schulen müssen 70 Staffeln an den Start bringen (vielleicht schaffen wir ja auch bald wieder mehr als eine Staffel), um diese Leistung zu erbringen.

Herzlichen Glückwunsch an Jan-Hendrik und Marcel.

Stephan Neuhaus



Die AG Biologie fährt nach Berlin!

Obwohl die AG Biologie erst im Februar 2012 startete, kann sie schon erste Erfolge vorweisen:

1. Platz in der Kategorie Schulklasse im bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb „Erlebter Frühling“ von der Naturschutzjugend (NAJU)!

Nach den ersten Treffen der AG wurde der Vorschlag, an einem Wettbewerb teilzunehmen, von allen TeilnehmerInnen einstimmig angenommen. Zum Glück! So ging es los, den vier vorgegebenen Frühlingsboten auf die Spur zu kommen: Honigbiene, Zwergfledermaus, Dohle (Vogel des Jahres 2012) und Salweide!

Die Zwergfledermaus ist nicht nur besonders klein, sie flattert auch nicht gerade zwischen 14 und 16 Uhr an einem vorbei. Hier bekamen wir viele Informationen leider nur aus der Literatur. Aber Dohle und Salweide sind sofort schon auf dem Schulgelände Schillerstrasse kartiert worden! Vieles über die Honigbiene wurde durch einen erfahrenen Imker erzählt und auch gezeigt, der in Fußweite unseres Gymnasiums seine Völker züchtet. Was machen aus all dem neuen Wissen? Wir sind von der Idee eines Waben-Modells über ein Brettspiel schließlich auf eine Lösung gekommen, die allen gefiel: Wichtige und auch unterhaltsame Informationen wurden in ein Kartenspiel auf der Grundlage von „Schwarzer Peter“ umgesetzt. Das hat der Jury aus weit über 100 Einsendungen am besten gefallen: Die ganze AG wurde nach Berlin zur Siegerehrung am 15. Juni 2012 eingeladen! Wir hatten zwei erlebnisreiche, aufregende Tage in der Hauptstadt: Angefangen vom „Three Little Pigs“-Hostel am Brandenburger Tor, der „Berlin by Night“ City Tour bis spät in die Nacht und der Erlebnissralley in die Welt der Frühlingsboten durch den Grunewald zum Ökowerk, dem Ort der Preisverleihung!

Augestattet mit einem neuen GPS Gerät, Becherlupen, Schnitzmesser und Kombinationsanhänger aus Kompass, Thermometer, Lupe und Taschenlampe machen wir uns schon jetzt Gedanken, wie wir im nächsten Jahr unseren Titel verteidigen können...



Belohnung für Fehler-Meldung

Einen Fehler im Biologie-Arbeitsmaterial des Schroedel-Verlags entdeckte die Klasse 5a Ende letzten Jahres im Biologieunterricht. Daraufhin hätte man meckern, sich ärgern und es dann dabei bewenden lassen können. Doch die 5a schrieb zusammen mit ihrer Biologielehrerin Frau Müseler einen freundlichen Brief an den Verlag, in dem sie auf den Fehler hinwies. Und – vor einigen Wochen

bedankte sich der Verlag nicht nur mit einem Antwortschreiben, sondern spendierte eine DVD zu einem biologischen Thema für *jede/n* SchülerIn. Nun sind die SchülerInnen emsig weiter auf Fehlersuche und nach letzten Informationen auch schon wieder fündig geworden.

Känguru der Mathematik



Leider nahmen am diesjährigen Känguru-Wettbewerb nur 50 Schülerinnen und Schüler teil. Es gab aber einige besonders erwähnenswerte Ergebnisse. So errang Louisa Büscher (5e) einen 2. Preis und Jakob Wieland (6c) einen 3. Preis. Den weitesten Känguru-Sprung machte (14 Aufgaben hintereinander richtig gelöst) Oliver Stolz aus der 6c. Wie im Vorjahr wurde Patric Mücher aus der 9b mit 111 von 150 möglichen Punkten Schulsieger, er war damit bundesweit unter den 371 besten von 48609 Teilnehmern in seiner Altersklasse.

Alle anderen Teilnehmer sind aber auch Sieger. Im nächsten Jahr sollen alle Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 5 teilnehmen und viele, viele aus den anderen Jahrgangsstufen. *Stephan Neuhann*

1:0 für den

SCHULVEREIN
DE
STÄDTISCHEN
GYMNASIUMS
WERMELSKIRCHEN
E.V.
Stockhauser Str.13
42929 Wermelskirchen

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrer,

in diesem Sommer hat die Europameisterschaft in Polen und der Ukraine viel Aufmerksamkeit. Es dreht sich alles um das „Runde, das in das Eckige muss“, wie die Fußballlegende Sepp Herberger sagte. Vieles tritt für drei Wochen des Jahres in den Hintergrund. Es wird mit gefiebert und man sieht viele Flaggen im Straßenbild, an den Häusern und in den Vorgärten. Nach dem Finale, wenn die Sieger den Pokal in die Höhe gehalten haben, ausgiebig gefeiert und geehrt wurden, zieht allmählich der Alltag wieder ein.

Damit dieser Alltag an unserer Schule kein langweiliger, routinemäßiger und zäher Alltag wird, unterstützt der Schulverein die Lehre an unserer Schule immer dort, wo etwas fehlt. Der Unterricht soll interessant, lehrreich, spannend und anregend zum Wohle unserer Kinder sein. Damit wir das auch weiterhin tun können, benötigen wir Sie als Mitglieder. Sagen Sie „Ja“ zum Schulverein, sorgen Sie für das 1:0 und werden Mitglied, wenn Sie es noch nicht sind.

Wir freuen uns über alle Mitglieder, die bereit sind, aktiv in die Vereinsarbeit einzutreten. Bitte melden sie sich bei Interesse oder wenn Sie Fragen haben beim Vorstand. Weitere Informationen können Sie auf der Homepage der Schule bekommen.

Dr. Dieter Gieske
(1. Vorsitzender)



Und hier noch ein wichtiger Aufruf:

Werde Sporthelfer 2013!!

Wer Spaß am Sport hat, wer eine Sportart besonders gut kann, wer gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten möchte, der sollte sich unbedingt noch vor den Ferien für den neuen Ausbildungslehrgang bei Frau Fels anmelden (tinafels@web.de). Nach den Ferien starten wir immer dienstags von 13.10 bis ca. 15.00 Uhr (insgesamt 14 Wochen). Abschließend finden zwei Kompaktseminare statt. Die Sporthelfer setzen dich danach für unsere Schule für ein Jahr ein (z.B. Bewegte Pause, eigene AG, Betreuung der Bundesjugendspiele und der Schulmannschaftsfahrten etc.).

Teilnehmen kannst du ab der Klasse 9! Komm mit und werde Sporthelfer 2013!!

Tina Fels



Sporthelfer in Aktion

TERMINKALENDER

20.08.2012	Erste Dienstbesprechung des Lehrerkollegiums im neuen Schuljahr
20.08. + 21.08.2012	Schriftliche und mündliche Nachprüfungen
22.08.2012	Erster Schultag nach den Sommerferien
22.-26.10.2012	Aktionswoche (nach den Herbstferien)
02.11.2012	Bewegliche Ferientage für das Schuljahr 2012/13
08.02. + 11.02.2013	
31.05.2013	

Die Redaktion der Chronik wünscht der ganzen Schulgemeinde

frohe und erholsame Sommerferien!

